

Amtliches Mitteilungsblatt
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) Wernigerode

Herausgeber: Der Rektor

Nr. 1/2011

Wernigerode, 20. Januar 2011

Herausgeber:

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Der Rektor
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: (0 39 43) 659-100
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

Inhaltsverzeichnis

Freistellungsordnung der Hochschule Harz	4
Satzung zur Gebührenerhebung bei Überschreitung der Regelstudienzeit vom 15.12.2010	7
3. Satzung zur Änderung des Studienplans des BA-Studiengangs „Mechatronik-Automatisierungssysteme“ 2008 vom 18.07.2007	11
3. Satzung zur Änderung des Studienplans des BA-Studiengangs „Mechatronik-Automatisierungssysteme“ 2010 vom 18.07.2007	19
1. Satzung zur Änderung des Studienplans des BA-Studiengangs „Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik“ (ab 2009) vom 05.10.2009	27

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

Freistellungsordnung der Hochschule Harz

§ 1

Auf Grundlage von § 39 HSG LSA i.V.m. § 2 Nr. 2 GrundO der HS HARZ können Professorinnen und Professoren in der Regel für die Dauer eines Semesters von der Lehrverpflichtung unter Fortzahlung ihrer Bezüge freigestellt werden, wenn sie seit der letzten Freistellung wenigstens vier Jahre an einer Hochschule, davon wenigstens zwei Jahre an der Hochschule Harz, als Professorin oder Professor gelehrt haben. Die Freistellung ist insbesondere zu gewähren für:

- a) die Durchführung von Entwicklungs- und Forschungsaufgaben, die im Zusammenhang mit dem Lehr- bzw. Berufungsgebiet des Professors oder der Professorin stehen;
- b) Vorhaben des wirtschaftsbezogenen Wissens- und Technologietransfers oder eine ihrer Fortbildung dienliche, praxisbezogene Tätigkeit, wenn ein Fach infolge des Fortschritts der Wissenschaft und der Entwicklung der Berufspraxis einem raschen inhaltlichen Wandel unterliegt;
- c) im Falle von § 9 zur Wiederherstellung aktueller Forschungs- und Lehrfähigkeit und zur Erarbeitung eines Forschungsprojektes.

§ 2

Ein Forschungsvorhaben ist gekennzeichnet durch ein strukturiertes und methodisches Vorgehen im Rahmen eines nachvollziehbaren Zieles. Es beinhaltet nachweisliche Forschungsaktivitäten und belegbare Ergebnisse vor und während eines Forschungsfreisemesters, z.B. in Form der Durchführung oder Akquisition von Drittmittelprojekten an der Hochschule, wissenschaftlichen oder künstlerischen Publikationen, Vorträgen oder Forschungskooperationen, die Aufnahme in den Forschungsbericht der Hochschule gefunden haben (vgl. § 8). Im Falle von § 1 b) ist eine vertragliche Absicherung des Vorhabens nachzuweisen.

§ 3

Der Antrag ist bis zum 15.5. des Vorjahres für das Sommersemester bzw. bis zum 15.12. des Vorjahres für das Wintersemester auf dem Vordruck der Hochschule mit hinreichender Begründung des geplanten Forschungs- oder Fortbildungsvorhabens beim Dekanat der Fachbereiche des Antragstellers bzw. der Antragstellerin einzureichen.

§ 4

Der Fachbereichsrat berät über den Antrag und protokolliert die wesentlichen Beratungsgegenstände. In der Beratung des Fachbereichsrates ist das Forschungs- oder Fortbildungsvorhaben vorzustellen.

§ 5

Von den Fachbereichen sind die Anträge mit einer Stellungnahme (insbesondere zu den in § 39 Abs. 1 HSG–LSA genannten Voraussetzungen) und dem Protokollauszug der Fachbereichsratssitzung zu versehen und über den Rektor an die Forschungskommission zu leiten, die ebenfalls darüber in der nächsten Sitzung berät und eine Stellungnahme zum geplanten Forschungsvorhaben abgibt.

§ 6

Das Rektorat bzw. der Rektor bzw. die Rektorin entscheidet daraufhin über den Antrag und informiert die Antragsteller sowie das Dekanat des Fachbereichs über genehmigte Forschungsfreisemester.

§ 7

Nach Abschluss des Forschungsvorhabens ist im Falle von § 1 a) und b) durch einen schriftlichen Bericht und ggf. Publikation und Vortrag über das Ergebnis des Forschungs- oder Fortbildungsvorhabens zu berichten. Der schriftliche Bericht ist nach Ende des Freisemesters bis zum 30.6. bzw. 31.12. des Jahres über den Dekan bzw. die Dekanin des Fachbereichs an den Rektor bzw. die Rektorin der Hochschule zu leiten; sodann wird der Bericht beim Prorektor bzw. der Prorektorin für Forschung und Wissenstransfer archiviert.

§ 8

Die Durchführung des Forschungsvorhabens und die angemessene Berichterstattung sind vom zuständigen Fachbereichsrat innerhalb von sechs Monaten nach Eingang des Berichts zu beurteilen. Dabei sind insbesondere die geleisteten Forschungsaktivitäten zu betrachten (vgl. § 2). Ein begründetes positives Votum ist Antragsvoraussetzung für die Gewährung eines weiteren Freisemesters nach Maßgabe dieser Ordnung. Die Ergebnisse durchgeführter Freisemester finden auf Grundlage der Berichte Eingang in den im Forschungsbericht der Hochschule.

§ 9

Die Wahrnehmung einer Periode von mindestens drei Jahren im Amt des Rektors oder der Rektorin, des Prorektors oder der Prorektorin, des Dekans oder der Dekanin steht einem Ausnahmefall gemäß § 39 Abs. 3 HSG–LSA gleich und berechtigt ohne Anrechnung auf die Laufzeit zur Gewährung einer Freistellung gem. § 39 HSG i.V.m. § 1 dieser Ordnung zur Freistellung für ein weiteres Semester im Sinne von § 39 Abs. 1 HSG–LSA. In diesem Fall ist der Antrag für das unmittelbar auf das Ende des Amtes folgende Semester mit dem Nachweis der Dauer der Amtstätigkeit zu belegen und im Sinne von § 1 c) zu begründen. Der Bericht nach § 7 entfällt für diese Freistellung.

§ 10

Bei konkurrierenden Anträgen innerhalb eines Fachbereichs, die nicht alle gleichzeitig realisiert werden können, insbesondere, wenn die vollständige und ordnungsgemäße Durchführung der Lehre und Prüfungen beeinträchtigt würde, sind folgende Kriterien (in absteigender Priorität) zu berücksichtigen:

- a) Dauer der Amtszeit als Rektor oder Rektorin, Prorektor oder Prorektorin, Dekan oder Dekanin
- b) Zeitablauf seit dem letzten Forschungsfreisemester
- c) Dauer der Zugehörigkeit zur Hochschule Harz
- d) Leistungen in Forschung und/oder Lehre oder Aktivitäten im Rahmen der Selbstverwaltungsangelegenheiten

§ 11

Diese Ordnung tritt mit Beschlussfassung durch den Akademischen Senat in Kraft und ist im Amtsblatt der Hochschule Harz zu veröffentlichen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) vom 15.12. 2010.

Wernigerode, 20. Januar 2011

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

Satzung

zur Gebührenerhebung

bei Überschreitung der Regelstudienzeit

an der Hochschule Harz,
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) Wernigerode

vom 15.12.2010

Auf der Grundlage von § 112 Abs. 7 Satz 1 und § 67 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 5. Mai 2004, Fassung vom 16. Juli 2010 (GVBL. LSA S. 436) hat der Senat der Hochschule Harz am 15.12.2010 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenerhebung

(1) Nach dieser Satzung werden Gebühren von den Studierenden der Hochschule Harz erhoben, die die Regelstudienzeit

1. bei einem grundständigen Studiengang, der zu einem berufsqualifizierenden Abschluss i. S. d. Absatzes 2 führt oder
2. bei einem gebührenfreien weiterbildenden Studiengang i. S. d. Absatzes 3

um mehr als vier Semester überschritten haben.

(2) Als berufsqualifizierend gilt ein Abschluss, der zu einem Diplom-, Magister-, Bachelor-/Bakkalaureusgrad führt. Gleiches gilt für einen Masterabschluss innerhalb einer konsekutiven Studiengangskonstruktion oder wenn der Abschluss aufgrund einer staatlichen Prüfung gem. § 12 Abs. 6 HSG LSA erfolgt.

(3) Weiterbildende Studiengänge sind Studiengänge, die der Vertiefung und Ergänzung der beruflichen Praxis dienen, die für die speziellen Anforderungen der Wirtschaft sowie Berufstätige konzipiert werden. Hiervon sind Promotionsstudiengänge und gleichwertige Studienangebote ausgenommen.

(4) Die Regelstudienzeit bestimmt sich nach der jeweiligen Prüfungs- oder Approbationsordnung. Bei konsekutiven Studiengängen wird die Gesamtregelstudienzeit zugrunde gelegt. Ist für den angestrebten Berufsabschluss das Studium zweier Studiengänge rechtlich erforderlich, werden die Regelstudienzeiten beider Studiengänge addiert.

(5) Bei einem einmaligen Wechsel des Studienganges bis zum Abschluss des zweiten Semesters wird diese Zeit nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet. Im Übrigen werden alle Studienzeiten an Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes angerechnet. Studienzeiten in eingerichteten Teilzeitstudiengängen werden entsprechend angerechnet und auf volle Semester abgerundet. Im Rahmen der Regelstudienzeit gilt dies nur, soweit ihre Bemessung nicht bereits das Teilzeitstudium berücksichtigt.

§ 2 Gebührenhöhe und Gebührenfestsetzung

(1) Die Höhe der Gebühr beträgt unter den Voraussetzungen des § 1 Abs. 1, 500 Euro für jedes weitere Semester.

(2) Die Gebühr für die in § 1 Abs. 1 geregelten Studiengänge wird durch einen rechtsbehelfsfähigen Bescheid des Dezernats Studienangelegenheiten festgesetzt. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Erlass der Gebühr oder Hinausschieben der Gebührenpflicht. Ein Hinausschieben der Gebührenpflicht kann mit den Studierenden auch im gegenseitigen Einvernehmen per Vertrag geregelt werden. Das Dezernat Studienangelegenheiten und die dazu Beauftragten sind berechtigt, eine Versicherung an Eides Statt zur Ermittlung des Sachverhalts zu verlangen und abzunehmen.

(3) Der Bescheid über eine Gebühr ergeht in der Regel für jedes Semester. Die Gebühr ist mit Erlass des Gebührenbescheides oder zu dem im Gebührenbescheid genannten abweichenden Zeitpunkt fällig. Die Immatrikulation oder Rückmeldung wird gem. § 29 Abs. 2 Nr. 5. und § 29 Abs. 5 Satz 2 HSG LSA i. V. m. § 6 Abs. 1 Nr. 3 versagt, wenn der Nachweis über die Bezahlung der Gebühr nicht erbracht worden ist. Studierende werden gem. § 30 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3. HSG LSA exmatrikuliert, wenn sie die Gebühr trotz schriftlicher Mahnung und Androhung der Exmatrikulation nicht gezahlt haben.

§ 3 Ausnahmen von der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht für die in § 1 Abs. 1 geregelten Studiengänge kann auf Antrag hinausgeschoben werden um Zeiten

1. der Pflege und Erziehung von Kindern i. S. d. § 25 Abs. 5 BAföG, höchstens jedoch bis zum Erreichen der doppelten Regelstudienzeit,

2. der aktiven Mitarbeit in Gremien (Senat, Fachbereichsrat, Studentenrat und Fachschaftsräte der Fachbereiche) der Hochschule Harz, soweit dieses in der maßgeblichen Prüfungsordnung nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet wird, höchstens jedoch um zwei Semester.

(2) Die Gebührenpflicht nach § 1 besteht nicht für die Zeiten einer Beurlaubung sowie für Zeiten, in denen Studierende Leistungen nach dem BAföG erhalten. Bei gleichzeitiger Immatrikulation in zwei oder mehr Studiengängen ist die Gebühr nur einmal zu entrichten. Maßgeblich für den Eintritt der Gebührenpflicht ist in diesem Fall der Studiengang mit der längsten Regelstudienzeit.

(3) Die Gebühr kann auf Antrag im Einzelfall erlassen werden, wenn der oder die Studierende die Überschreitung der Regelstudienzeit nicht zu vertreten hat. Der oder die Studierende hat ein Überschreiten in der Regel nicht zu vertreten bei

1. studienzeitverlängernden Auswirkungen aufgrund der Belastung als Leistungsathlet oder Leistungsathletin im A- oder B-Kader, als national oder international herausragender Nachwuchsmusiker oder Nachwuchsmusikerin oder als Träger oder Trägerin eines nationalen oder internationalen Kunstpreises,
2. studienzeitverlängernden Auswirkungen einer Behinderung oder schweren Erkrankung,
3. studienzeitverlängernden Folgen als Opfer einer Straftat,
4. schwerwiegenden persönlichen Ereignissen, wie beispielsweise Tod oder Pflege einer oder eines nahen Angehörigen, die sich studienzeitverlängernd auswirken können oder
5. wenn die Gebührenerhebung aufgrund besonderer Umstände des Einzelfalls für die Studierenden eine unzumutbare Härte darstellen würde. Eine unzumutbare Härte liegt in der Regel vor bei einer wirtschaftlichen Notlage in zeitlich unmittelbarer Nähe zum letzten Abschnitt der Abschlussprüfung.

§ 4 Erklärungsspflichten

(1) Bewerber und Bewerberinnen um einen Studienplatz sowie Studierende sind verpflichtet, Erklärungen abzugeben, die die Prüfung der Voraussetzungen nach § 1 und § 3 ermöglichen. Der Antrag ist ausführlich zu begründen, die studienzeit-verlängernden Auswirkungen sind zu konkretisieren; die betreffenden Semester, deren Studienziel nicht erreicht werden kann oder erreicht werden konnte, sind anzugeben. Es ist darzulegen, wie der weitere Studienverlauf bis zum Abschluss des Studiums geplant ist.

(2) Dem Antrag auf Gebührenbefreiung ist ein ärztliches Gutachten beizufügen, sofern eine unbillige Härte gem. § 3 Abs. 3 geltend gemacht wird. Aus dem Gutachten muss die genaue zeitliche Dauer der Erkrankung oder Behinderung hervorgehen, sowie die Feststellung, aus welchen Gründen diese für die Verlängerung der Studienzeit ursächlich war oder ist. Eine Behinderung kann zusätzlich durch die Vorlage des gültigen Behindertenausweises belegt werden.

(3) Zum Nachweis einer wirtschaftlichen Notlage ist eine eigenhändig unterzeichnete, nachvollziehbare und vollständige Einkommens- und Vermögensübersicht erforderlich. Entsprechende Nachweise (z. B. Verdienstbescheinigungen, Kontoauszüge, Mietvertrag) sind beizufügen. Die unmittelbare Nähe zum letzten Abschnitt der Abschlussprüfung ist gegeben, wenn der oder die Studierende seinen Studienabschluss aufgrund des erreichten Studienfortschritts in dem Semester erreichen kann, für das die Gebühr erhoben wird. Dies ist durch eine entsprechende Antragstellung beim Dezernat Personal, Organisation und allgemeine Verwaltung fristgerecht nachzuweisen. Eine Gebührenbefreiung aufgrund einer wirtschaftlichen Notlage wird in der Regel nur einmal gewährt.

(4) Der Antrag auf Befreiung von der Gebühr ist fristgerecht während des Zulassungs- oder Rückmeldeverfahrens für das bevorstehende Semester zu stellen. Auf frühere Anträge und die dazu eingereichten Unterlagen kann Bezug genommen werden. Die Erklärungen i. S. d. Absätze 1 und 3 sind erneut abzugeben. Eine fortdauernde Erkrankung oder Behinderung ist durch erneute Beibringung eines ärztlichen Gutachtens i. S. d. Abs. 2 glaubhaft zu machen.

(5) Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Feststellung einer Gebührenbefreiung erforderlichen personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von § 119 HSG LSA und dem Gesetz zum Schutz

personenbezogener Daten der Bürger vom 18. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 54) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5 Inkrafttreten/Außerkräftreten

Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz in Kraft. Die Ordnung zur Gebührenerhebung bei Überschreiten der Regelstudienzeit vom 28.07.2005 tritt mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 15.12.2010.

Wernigerode, den 20. Januar 2011

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

3. Satzung zur Änderung des Studienplans

des BA- Studiengangs „Mechatronik-Automatisierungssysteme“ 2008

vom 18.07.2007

Semester 3 - 5

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
	3. Semester						
4120	Mathematik 1	6	2		8	9	K2
41201	Ingenieurmathematik 1		2		2		T
4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2
41601	Physik 1						T
4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1
4009	Elektrotechnik 1						T
4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2
40851	Grundlagen der Informatik						T
4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T
4086	Einführung in die Automatisierungstechnik	2,5	0	1	3,5	4	K1
40861	Einführung in die Automatisierungstechnik						T
	Summe	18	7	3,5	28	30	
	4. Semester						
4130	Mathematik 2	4	2		6	7	K2
41301	Ingenieurmathematik 2		2		2		T
4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2
41701	Physik 2						T
4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,8	4,5	5	K1
4028	Elektrotechnik 2						T
4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2
40411	Digitaltechnik						T
4070	Technisches Englisch		4		4	4	K2
4100	Programm- und	2	0	1	3	4	K2

	Datenstrukturen 2							
4108	Programm- und Datenstrukturen 2							T
	Summe	12	12,8	3,3	28	30		
	5. Semester							
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5		2	2		K1
4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4		K1
40551	Atomphysik und Werkstoffkunde							T
4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,8	4,5	5		K1
40561	Wechselstromtechnik							T
4034	Einführung in die KT	1,5	0	0,5	2	3		K1
40341	Einführung in die KT							T
4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5		K2
40871	Elektrische Messtechnik							T
4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3		RF
45211	Sensorik / Aktorik							T
4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4		MP/K2/E
42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung							T
4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4		E
45701	Programmieren in C							T
	Summe	15	5,25	5,8	25,5	30		
	Gesamt				81,5	90		

Bachelor "Mechatronik-
Automatisierungssysteme" 2008

Semester 6-9

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	
	6. Semester							
4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1	
45201	Steuerungstechnik 1						T	
4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2	
45101	Regelungstechnik 1						T	
4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1	
45241	Prozessleittechnik 1						T	
4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1	
46801	EMV						T	
4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1	
4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1	
40001	Elektronische Bauelemente						T	
4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1/MP/E	

4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E		
45681	Objektorientierte Programmierung						T		
4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1		
45031	Übertragungstechnik						T		
4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1		
46991	Bussysteme und Netze						T		
3709	Projektwoche			1	1	0	SL		
	Summe	19	2,5	6	27,5	30			
	7. Semester								
4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1		
40481	Industrieroboter						T		
4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP		
46901	Mikrocontroller						T		
4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3	K1		
40491	Antriebstechnik 1						T		
4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1		
4231	Maschinenelemente	2	0	0	2	2	K1/MP/E		
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot		
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot		
1959	Wahlpflichtfächer				2	2	laut Angebot		
	Summe	9	1	2	26	30			
	8. Semester								
4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E		
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot		
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot		
1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1		
1959	Wahlpflichtfächer				2	2	laut Angebot		
4900	Projektarbeit				3	2	T		
4232	Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3	4	K1/MP/E		
42321	Elektromaschinenkonstruktion						T		
	Summe	2	0	4	26	30			
	9. Semester								
1930	Bachelor-Thesis								
1280	Bachelor-Praktikum				30	15	T		
8000	Bachelor-Arbeit					12	HA		
8010	Kolloquium					3	MP		
	Summe	0	0	0	30	30			
	Gesamt (Sem. 6 – 9)					110	120		
	Studium insgesamt					191	210		

Vertiefungsrichtungen

Vertiefungsrichtungen umfassen 16 credits (12 SWS) und sind auf 2 Semester verteilt:
3 Vertiefungsrichtungen sollten angeboten werden, Mechatronik ist Pflicht, eine weitere muss gewählt werden.

Prüfungs-Nr.	Vertiefungsrichtungen und Units	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Sem.
1950	Automatisierungstechnik							
45112	Regelungstechnik 2	2	0	1	3	4	E	8
45111	Regelungstechnik 2						T	
4610	Leistungselektronik	2	0	1	3	4	K1	7
46101	Leistungselektronik						T	
4515	Steuerungstechnik 2	1	1	1	3	4	K1	7
45151	Steuerungstechnik 2						T	
4850	Antriebstechnik 2	2	0	1	3	4	K1	8
48501	Antriebstechnik 2						T	
	Summe	7	1	4	12	16		
1974	Elektronische Systeme							
4039	Hardware— Beschreibungssprachen	0	2	1	3	4	E	7
40391	Hardware— Beschreibungssprachen						T	
4037	Elektronische Baugruppen	1	1	0,5	2,5	4	K1	7
40371	Elektronische Baugruppen						T	
4045	Eingebettete Systeme	3	0	0,5	3,5	4	MP/K1/E	8
40451	Eingebettete Systeme						T	
4046	Optoelektronische Systeme	2	1	0	3	4	RF	8
	Summe	6	4	2	12	16		
1949	Mechatronik							
40591	Mechatronische Systeme	1	1	1	3	4	T	8
4059	Mechatronische Systeme						K1	
40601	Spezielle Sensorik/Aktorik	2	1	0,5	3,5	4	T	7
4060	Spezielle Sensorik/Aktorik						MP/K1/E	
4065	Prozessdatenverarbeitung	2	0	0,5	2,5	4	K1/MP/E	7
4066	Simulationstechniken	1	1	1	3	4	K1	8
	Summe	6	3	3	12	16		

Modul-Zuordnung und Notenanteile

Modul-Nr.	Modul	Prf.-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Empf. Sem.	CP (Modul)
1900	Mathematik	4120	Mathematik 1	6	2	0	8	9	K2	3	16
		4130	Mathematik 2	4	2	0	6	7	K2	4	
		41201	Ingenieurmathematik 1		2		2		T	3	
		41301	Ingenieurmathematik 2		2		2		T	4	
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5	0	2	2	K1	5	2
1901	Physik	4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2	3	10
		41601	Physik 1						T		
		4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2	4	
		41701	Physik 2						T		
1963	Angewandte Physik	4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1	5	8
		40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T		
		4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1	6	
		40001	Elektronische Bauelemente	0	0	0	0	0	T		
		4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1/MP/E	6	
1902	Elektrotechnik	4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1	3	9
		4009	Elektrotechnik 1						T		
		4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	4	
		4028	Elektrotechnik 2						T		
1964	Wechselstromtechnik	4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	5	5
		40561	Wechselstromtechnik						T		
1903	Grundlagen der Informatik	4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2	3	5
		40851	Grundlagen der Informatik						T		
4070	Technisches Englisch	4070	Technisches Englisch	0	4	0	4	4	K2	4	4
1904	Programm- und Datenstrukturen	4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T	3	7
		4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2	4	
		4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T		

1911	Programieren in C	4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4	E	5	4
		45701	Programmieren in C						T		
1905	Einführung in die Automatisierungstechnik	4086	Einführung in die Automatisierungstechnik	2,5	0	1	3,5	4	K1	3	4
		40861	Einführung in die Automatisierungstechnik						T		
1906	Digitaltechnik	4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2	4	5
		40411	Digitaltechnik						T		
1966	Kommunikationssysteme	4034	Einführung in die KT	1,5	0,5	0,5	2	3	K1	5	6
		40341	Einführung in die KT						T		
		4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	
		46991	Bussysteme und Netze						T		
1908	Messtechnik	4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5	K2	5	8
		40871	Elektrische Messtechnik						T		
		4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3	RF	5	
		45211	Sensorik / Aktorik						T		
1909	Mikroprozessortechnik und Assembler-programmierung	4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4	MP/K2/E	5	4
		42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung						T		
1967	Steuerungs- und Prozessleittechnik	4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1	6	6
		45201	Steuerungstechnik 1						T		
		4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	
		45241	Prozessleittechnik 1						T		
1968	Systemtheorie	4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1	6	8
		4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2	6	
		45101	Regelungstechnik 1						T		
1946	Übertragungssysteme und EMV	4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	5
		45031	Übertragungstechnik						T		
		4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1	6	
		46801	EMV						T		
1925	Objektorientierte Programmierung	4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E	6	4

		45681	Objektorientierte Programmierung						T		
3705	Projektwoche	3705	Projektwoche	0	0	1	1	0	SL	6	
1938	Mechatronik	4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1	7	6
		40481	Industrieroboter						T		
		4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3	K1	8	
		40491	Antriebstechnik 1						T		
1939	Mikrocontroller	4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP	7	2
		46901	Mikrocontroller						T		
1948	Betriebsführung	4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1	7	4
		1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1	8	
4231	Maschinenelemente	4231	Maschinenelemente	2	0	0	2	2	K1/MP/E	7	2
4583	Teamprojekt	4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E	8	4
1960	Vertiefungsrichtung 1	1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	7	16
		1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	8	
1960	Vertiefungsrichtung 2	1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	7	16
		1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	8	
1959	Wahlpflichtfächer	1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	7	2
		1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	8	2
	Elektromaschinenkonstruktion	4232	Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3	4	K1/MP/E	8	4
		42321	Elektromaschinenkonstruktion						T		
4900	Projektarbeit	4900	Projektarbeit	0	0	0	3	2	T	8	2
1930	Bachelor-Thesis	1280	Bachelor-Praktikum	0	0	0	30	15	T	9	30
		8000	Bachelor-Arbeit					12	HA	9	
		8010	Kolloquium					3	MP	9	
	Summe		Summe				191	210			210

Die Wichtung für die Modulnoten und die Gesamtnote für das Studium erfolgt nach CP

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereiches Automatisierung und Informatik vom 01.12.2010 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 15.12.2010.

Wernigerode, den 20. Januar 2011

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

**3. Satzung zur Änderung des Studienplans
des BA-Studiengangs „Mechatronik-Automatisierungssysteme“ 2010
vom 18.07.2007**

Semester 3 - 5

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
3. Semester							
4120	Mathematik 1	6	2		8	9	K2
41201	Ingenieurmathematik 1		2		2		T
4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2
41601	Physik 1						T
4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1
4009	Elektrotechnik 1						T
4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2
40851	Grundlagen der Informatik						T
4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T
4229	CAD und Konstruktionslehre	2,5	0	1	3,5	4	K1/MP/E
42291	CAD und Konstruktionslehre						T
	Summe	18	7	3,5	28	30	
4. Semester							
4130	Mathematik 2	4	2		6	7	K2
41301	Ingenieurmathematik 2		2		2		T
4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2
41701	Physik 2						T
4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,8	4,5	5	K1
4028	Elektrotechnik 2						T
4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2
40411	Digitaltechnik						T
4070	Technisches Englisch		4		4	4	K2
4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2
4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T
	Summe	12	12,8	3,3	28	30	
5. Semester							

7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5		2	2	K1
4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1
40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T
4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,8	4,5	5	K1
40561	Wechselstromtechnik						T
4034	Einführung in die KT	1,5	0	0,5	2	3	K1
40341	Einführung in die KT						T
4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5	K2
40871	Elektrische Messtechnik						T
4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3	RF
45211	Sensorik / Aktorik						T
4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4	MP/K2/E
42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung						T
4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4	E
45701	Programmieren in C						T
	Summe	15	5,25	5,8	25,5	30	
	Gesamt				81,5	90	

Semester 6-9

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
6. Semester							
4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1
45201	Steuerungstechnik 1						T
4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2
45101	Regelungstechnik 1						T
4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1
45241	Prozessleittechnik 1						T
4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1
46801	EMV						T
4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1
4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1
40001	Elektronische Bauelemente						T
4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1/MP/E
4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E
45681	Objektorientierte Programmierung						T
4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1
45031	Übertragungstechnik						T
4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1
46991	Bussysteme und Netze						T
3709	Projektwoche			1	1	0	SL
	Summe	19	2,5	6	27,5	30	
7. Semester							
4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1

40481	Industrieroboter							T		
4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP			
46901	Mikrocontroller						T			
4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3	K1			
40491	Antriebstechnik 1						T			
4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1			
4231	Maschinenelemente	2	0	0	2	2	K1/MP/E			
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot			
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot			
1959	Wahlpflichtfächer				2	2	laut Angebot			
	Summe	9	1	2	26	30				
	8. Semester									
4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E			
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot			
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot			
1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1			
1959	Wahlpflichtfächer				2	2	laut Angebot			
4900	Projektarbeit				3	2	T			
4232	Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3	4	K1/MP/E			
42321	Elektromaschinenkonstruktion						T			
	Summe	2	0	4	26	30				
	9. Semester									
1930	Bachelor-Thesis									
1280	Bachelor-Praktikum				30	15	T			
8000	Bachelor-Arbeit					12	HA			
8010	Kolloquium					3	MP			
	Summe	0	0	0	30	30				
	Gesamt (Sem. 6 – 9)					110	120			
	Studium insgesamt					191	210			

Vertiefungsrichtungen

Vertiefungsrichtungen umfassen 16 credits (12 SWS) und sind auf 2 Semester verteilt:
 3 Vertiefungsrichtungen sollten angeboten werden, Mechatronik ist Pflicht, eine weitere muss gewählt werden.

Prüfungs-Nr.	Vertiefungsrichtungen und Units	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Sem.
1950	Automatisierungstechnik							
45112	Regelungstechnik 2	2	0	1	3	4	E	8
45111	Regelungstechnik 2						T	
4610	Leistungselektronik	2	0	1	3	4	K1	7
46101	Leistungselektronik						T	

4515	Steuerungstechnik 2	1	1	1	3	4	K1	7
45151	Steuerungstechnik 2						T	
4850	Antriebstechnik 2	2	0	1	3	4	K1	8
48501	Antriebstechnik 2						T	
	Summe	7	1	4	12	16		
1974	Elektronische Systeme							
4039	Hardware—Beschreibungssprachen	0	2	1	3	4	E	7
40391	Hardware—Beschreibungssprachen						T	
4037	Elektronische Baugruppen	1	1	0,5	2,5	4	K1	7
40371	Elektronische Baugruppen						T	
4045	Eingebettete Systeme	3	0	0,5	3,5	4	MP/K1/E	8
40451	Eingebettete Systeme						T	
4046	Optoelektronische Systeme	2	1	0	3	4	RF	8
	Summe	6	4	2	12	16		
1949	Mechatronik							
40591	Mechatronische Systeme	1	1	1	3	4	T	8
4059	Mechatronische Systeme						K1	
40601	Spezielle Sensorik/Aktorik	2	1	0,5	3,5	4	T	7
4060	Spezielle Sensorik/Aktorik						MP/K1/E	
4065	Prozessdatenverarbeitung	2	0	0,5	2,5	4	K1/MP/E	7
4066	Simulationstechniken	1	1	1	3	4	K1	8
	Summe	6	3	3	12	16		

Modul-Zuordnung und Notenanteile

Modul-Nr.	Modul	Prf.-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Empf. Sem.	CP (Modul)
1900	Mathematik	4120	Mathematik 1	6	2	0	8	9	K2	3	16
		4130	Mathematik 2	4	2	0	6	7	K2	4	
		41201	Ingenieurmathematik 1		2		2		T	3	
		41301	Ingenieurmathematik 2		2		2		T	4	
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5	0	2	2	K1	5	2
1901	Physik	4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2	3	10
		41601	Physik 1						T		
		4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2	4	
		41701	Physik 2						T		
1963	Angewandte Physik	4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1	5	8
		40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T		
		4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1	6	
		40001	Elektronische Bauelemente	0	0	0	0	0	T		
		4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1/MP/E	6	
1902	Elektrotechnik	4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1	3	9
		4009	Elektrotechnik 1						T		
		4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	4	
		4028	Elektrotechnik 2						T		
1964	Wechselstromtechnik	4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	5	5
		40561	Wechselstromtechnik						T		
1903	Grundlagen der Informatik	4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2	3	5
		40851	Grundlagen der Informatik						T		
4070	Technisches Englisch	4070	Technisches Englisch	0	4	0	4	4	K2	4	4
1904	Programm- und Datenstrukturen	4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T	3	7
		4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2	4	
		4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T		

1911	Programieren in C	4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4	E	5	4
		45701	Programmieren in C						T		
	CAD und Konstruktionslehre	4229	CAD und Konstruktionslehre	2,5	0	1	3,5	4	K1/MP/E	3	4
		42291	CAD und Konstruktionslehre						T		
1906	Digitaltechnik	4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2	4	5
		40411	Digitaltechnik						T		
1966	Kommunikationssysteme	4034	Einführung in die KT	1,5	0,5	0,5	2	3	K1	5	6
		40341	Einführung in die KT						T		
		4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	
		46991	Bussysteme und Netze						T		
1908	Messtechnik	4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5	K2	5	8
		40871	Elektrische Messtechnik						T		
		4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3	RF	5	
		45211	Sensorik / Aktorik						T		
1909	Mikroprozessortechnik und Assembler-programmierung	4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4	MP/K2/E	5	4
		42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung						T		
1967	Steuerungs- und Prozessleittechnik	4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1	6	6
		45201	Steuerungstechnik 1						T		
		4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	
		45241	Prozessleittechnik 1						T		
1968	Systemtheorie	4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1	6	8
		4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2	6	
		45101	Regelungstechnik 1						T		
1946	Übertragungssysteme und EMV	4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1	6	5
		45031	Übertragungstechnik						T		
		4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1	6	
		46801	EMV						T		
1925	Objektorientierte Programmierung	4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E	6	4
		45681	Objektorientierte Programmierung						T		

3705	Projektwoche	3705	Projektwoche	0	0	1	1	0	SL	6	
1938	Mechatronik	4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1	7	6
		40481	Industrieroboter						T		
		4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3	K1	8	
		40491	Antriebstechnik 1						T		
1939	Mikrocontroller	4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP	7	2
		46901	Mikrocontroller						T		
1948	Betriebsführung	4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1	7	4
		1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1	8	
4231	Maschinenelemente	4231	Maschinenelemente	2	0	0	2	2	K1/MP/E	7	2
4583	Teamprojekt	4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E	8	4
1960	Vertiefungsrichtung 1	1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	7	16
		1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	8	
1960	Vertiefungsrichtung 2	1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	7	16
		1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	8	
1959	Wahlpflichtfächer	1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	7	2
		1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	8	2
	Elektromaschinenkonstruktion	4232	Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3	4	K1/MP/E	8	4
		42321	Elektromaschinenkonstruktion						T		
4900	Projektarbeit	4900	Projektarbeit	0	0	0	3	2	T	8	2
1930	Bachelor-Thesis	1280	Bachelor-Praktikum	0	0	0	30	15	T	9	30
		8000	Bachelor-Arbeit					12	HA	9	
		8010	Kolloquium					3	MP	9	
	Summe		Summe				191	210			210

Die Wichtung für die Modulnoten und die Gesamtnote für das Studium erfolgt nach CP

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereiches Automatisierung und Informatik vom 01.12.2010 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 15.12.2010.

Wernigerode, den 20. Januar 2011

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

1. Satzung zur Änderung des Studienplans
des BA-Studiengangs „Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik“
(ab 2009)
vom 05.10.2009

Semester 1 - 3

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
1. Semester							
4120	Mathematik 1	6	2		8	9	K2
4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2
41601	Physik 1						T
4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1
4009	Elektrotechnik 1						T
4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2
40851	Grundlagen der Informatik						T
4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T
4086	Einführung in die Automatisierungstechnik	2,5	0	1	3,5	4	K1
40861	Einführung in die Automatisierungstechnik						T
	Summe	17,5	5	3,5	26	30	
2. Semester							
4130	Mathematik 2	4	2		6	7	K2
4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2
41701	Physik 2						T
4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,75	4,5	5	K1
4028	Elektrotechnik 2						T
4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2
40411	Digitaltechnik						T
4070	Technisches Englisch		4		4	4	K2
4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2
4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T
	Summe	12	10,75	3,25	26	30	
3. Semester (gemeinsame LV)							
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5		2	2	K1
4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1
40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T
4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,75	4,5	5	K1

40561	Wechselstromtechnik							T
4034	Einführung in die KT	1,5	0	0,5	2	3		K1
40341	Einführung in die KT							T
4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5		K2
40871	Elektrische Messtechnik							T
4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3		RF
45211	Sensorik / Aktorik							T
4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4		MP
42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung							T
3. Semester (Ingenieur-Informatik)								
4062	Algorithmen	2	0	1	3	4		K1
4063	Algorithmen							E
4061	Algorithmen							T
	Summe	15,5	5,25	4,75	25,5	30		
3. Semester (Automatisierungstechnik)								
4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4		E
45701	Programmieren in C							T
	Summe	14,5	5,25	5,75	25,5	30		

Bachelor "Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik" (ab 2009)

Studienrichtung „Automatisierungstechnik“

Semester 4-7

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
4. Semester							
4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1
45201	Steuerungstechnik 1						T
4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2
45101	Regelungstechnik 1						T
4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1
45241	Prozessleittechnik 1						T
4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1
46801	EMV						T
4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1
4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1
40001	Elektronische Bauelemente						T
4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1
4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E
45681	Objektorientierte Programmierung						T
4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1
45031	Übertragungstechnik						T
4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1
46991	Bussysteme und Netze						T
	Summe	19	2,5	5	26,5	30	
5. Semester							
4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1
40481	Industrieroboter						T
4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP

46901	Mikrocontroller							T
4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3		K1
40491	Antriebstechnik 1							T
4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2		K1
7396	Funktechnologien	2	0	0	2	2		K1
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8		laut Angebot
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8		laut Angebot
1959	Wahlpflichtfächer				2	2		laut Angebot
	Summe	9	1	2	26	30		
6. Semester								
4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4		E
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8		laut Angebot
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8		laut Angebot
1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2		K1
1959	Wahlpflichtfächer				2	2		laut Angebot
3709	Projektwoche **				1	0		T
4900	Projektarbeit				6	6		T
	Summe	2	0	4	27	30		
7. Semester								
1930	Bachelor-Thesis							
1280	Bachelor-Praktikum				30	15		T
8000	Bachelor-Arbeit					12		HA
8010	Kolloquium					3		MP
	Summe	0	0	0	30	30		
Gesamt (Sem. 4 – 7)					110	120		
Studium insgesamt					187	210		

Vertiefungsrichtungen für Automatisierungstechnik

Vertiefungsrichtungen umfassen 16 Credits (12 SWS) und sind auf 2 Semester verteilt:

- 3 Vertiefungsrichtungen sollten für jede Studienrichtung angeboten werden,
- 2 müssen davon gewählt werden. Die 3. Richtung wird nicht durchgeführt.

Prüfungs-Nr.	Vertiefungsrichtungen und Units	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Sem.
1950 Automatisierungstechnik								
45112	Regelungstechnik 2	2	0	1	3	4	E	6
45111	Regelungstechnik 2						T	
4610	Leistungselektronik	2	0	1	3	4	K1	5
46101	Leistungselektronik						T	
4515	Steuerungstechnik 2	1	1	1	3	4	K1	5
45151	Steuerungstechnik 2						T	
4850	Antriebstechnik 2	2	0	1	3	4	K1	6
48501	Antriebstechnik 2						T	
	Summe	7	1	4	12	16		
1974 Elektronische Systeme								

4039	Hardware—Beschreibungssprachen	0	2	1	3	4	E	5
40391	Hardware—Beschreibungssprachen						T	
4037	Elektronische Baugruppen	1	1	0,5	2,5	4	K1	5
40371	Elektronische Baugruppen						T	
4045	Eingebettete Systeme	3	0	0,5	3,5	4	MP	6
40451	Eingebettete Systeme						T	
4046	Optoelektronische Systeme	2	1	0	3	4	RF	6
	Summe	6	4	2	12	16		
1952 Photonische Systeme								
4051	Optoelektronische Aufbau- und Verbindungstechnik	2	0,5	0,5	3	4	RF	5
40511	Optoelektronische Aufbau- und Verbindungstechnik						T	
4057	Mikrotechnologie	2	0	0	2	4	RF	6
4052	Laser-Technik	4	0	0	4	4	RF	6
4054	Optische Netze	2	0	1	3	4	RF	5
40541	Optische Netze						T	
	Summe	10	0,5	1,5	12	16		
1990 Elektromaschinenkonstruktion Sonderstudienplan VEM-Studenten								
4229	CAD und Konstruktionslehre	2,5	0	1	3,5	4	K1/MP/EA	5
42291	CAD und Konstruktionslehre						T	
4233	Maschinenelemente	2	0	0,5	2,5	4	K1/MP/EA	5
4232	Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3	4	K1/MP/EA	6
42321	Elektromaschinenkonstruktion						T	
4066	Simulationstechnik	1	1	1	3	4	K1	6
40661	Simulationstechnik						T	
	Summe	7,5	1	3,5	12	16		

** empfohlenes Fachsemester 1 – 6

Bachelor "Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik" (ab 2009)

Studienrichtung Ingenieur-Informatik

Semester 4-7

Prüfungs-Nr.	Veranstaltung	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.
4. Semester							
4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1
45201	Steuerungstechnik 1						T
4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2
45101	Regelungstechnik 1						T
4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1
45241	Prozessleittechnik 1						T
4579	Betriebssysteme und grafische Benutzerschnittstellen	3		1	4	4	E
45791	Betriebssysteme und grafische Benutzerschnittstellen						T
4599	Datenbanksysteme 1	1,5	0,5		2	3	E
4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E
45681	Objektorientierte Programmierung						T

4174	Einf. Theoretische Informatik	1	1	0	2	2	K1
4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5		2	2	K1
4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1
46991	Bussysteme und Netze						T
	Summe	18	3,5	4,5	26	30	
5. Semester							
4565	Formale Methoden	2	0	1	3	3	K2
45651	Formale Methoden						T
4177	Einführung in die Softwaretechnik	2	0	1	3	3	K1
41771	Einführung in die Softwaretechnik						T
4840	Verteilte Anwendungen	1,5	0	1	2,5	2	K1
48401	Verteilte Anwendungen						T
4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot
1959	Wahlpflichtfächer				4	4	laut Angebot
	Summe	7,5	0	3	26,5	30	
6. Semester							
4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E
1960	Vertiefungsrichtung 1				6	8	laut Angebot
1960	Vertiefungsrichtung 2				6	8	laut Angebot
1010	Einführung in die BWL	2			2	2	K1
1959	Wahlpflichtfächer				2	2	laut Angebot
3709	Projektwoche **				1	0	T
4900	Projektarbeit				6	6	T
	Summe	2	0	4	27	30	
7. Semester							
1930	Bachelor-Thesis						
1280	Bachelor-Praktikum				30	15	T
8000	Bachelor-Arbeit					12	HA
8010	Kolloquium					3	MP
	Summe	0	0	0	30	30	
	Studium insgesamt				187	210	

Vertiefungsrichtungen für Ingenieur-Informatik

Vertiefungsrichtungen umfassen 16 Credits (12 SWS) und sind auf 2 Semester verteilt:

- 3 Vertiefungsrichtungen sollten für jede Studienrichtung angeboten werden,
- 2 müssen davon gewählt werden. Die 3. Richtung wird nicht durchgeführt.

Prüfungs-Nr.	Vertiefungsrichtungen und Lehrveranstaltungen	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Sem.
1953	Prozess- und Produktionsleittechnik							
4526	Prozessleittechnik 2	1	1	1	3	4	E	5
45261	Prozessleittechnik 2						T	

4088	Automatisierungs- und Visualisierungsengineering	1	0	2	3	4	E	6
40881	Automatisierungs- und Visualisierungsengineering						T	
4129	Produktionsleitsysteme	2	0	1	3	4	K1	6
41291	Produktionsleitsysteme						T	
6082	Kommunikationsschnittstellen	1	1	1	3	4	E	5
60821	Kommunikationsschnittstellen						T	
	Summe	5	2	5	12	16		
1954 IT-Methoden für Leitsysteme								
4584	Datenbanksysteme 2	2	1	0	3	4	E	5
4123	Prozessleittechnik-IT	1	1	1	3	4	E	5
41231	Prozessleittechnik-IT						T	
4127	Spezifikation verteilter Systeme	1	1	1	3	4	K1	6
41271	Spezifikation verteilter Systeme						T	
47732	Agentensysteme und IT-Security	1	1	1	3	4	K1	6
47733	Agentensysteme und IT-Security						T	
	Summe	5	4	3	12	16		
1955 Echtzeitdatenverarbeitung								
4126	Eingebettete Controller	2	0	1	3	4	K1	5
41261	Eingebettete Controller						T	
7382	Digitale Signalprozessoren	2	0	1	3	4	MP	6
73821	Digitale Signalprozessoren						T	
4581	Echtzeitbetriebssysteme	2	0	1	3	4	E	5
45811	Echtzeitbetriebssysteme						T	
7352	Programmierung mobiler Systeme	1	0	2	3	4	E	6
73521	Programmierung mobiler Systeme						T	
	Summe	7	0	5	12	16		

** empfohlenes Fachsemester 1 – 6

Bachelor "Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik" (ab 2009)

Modul-Zuordnung und Notenanteile

Studienrichtung „Automatisierungstechnik“

Modul-Nr.	Modul	Prf.-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Empf. Sem.	CP (Modul)
1900	Mathematik	4120	Mathematik 1	6	2	0	8	9	K2	1	16
		4130	Mathematik 2	4	2	0	6	7	K2	2	
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5	0	2	2	K1	3	2
1901	Physik	4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2	1	10
		41601	Physik 1						T		
		4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2	2	
		41701	Physik 2						T		
1963	Angewandte Physik	4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1	3	8
		40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T		
		4000	Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2	2	K1	4	
		40001	Elektronische Bauelemente	0	0	0	0	0	T		
		4162	Technische Physik	2	0	0	2	2	K1	4	
1902	Elektrotechnik	4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1	1	9
		4009	Elektrotechnik 1						T		
		4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	2	
		4028	Elektrotechnik 2						T		
1964	Wechselstromtechnik	4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,8	4,5	5	K1	3	5
		40561	Wechselstromtechnik						T		
1903	Grundlagen der Informatik	4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2	1	5
		40851	Grundlagen der Informatik						T		
4070	Technisches Englisch	4070	Technisches Englisch	0	4	0	4	4	K2	2	4
1904	Programm- und Datenstrukturen	4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T	1	7
		4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2	2	
		4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T		
1911	Programmieren in C	4570	Programmieren in C	1	0	2	3	4	E	3	4
		45701	Programmieren in C						T		

1905	Einführung in die Automatisierungstechnik	4086	Einführung in die Automatisierungstechnik	2,5	0	1	3,5	4	K1	1	4
		40861	Einführung in die Automatisierungstechnik						T		
1906	Digitaltechnik	4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2	2	5
		40411	Digitaltechnik						T		
1966	Kommunikationssysteme	4034	Einführung in die KT	1,5	0,5	0,5	2	3	K1	3	6
		40341	Einführung in die KT						T		
		4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1	4	
		46991	Bussysteme und Netze						T		
1908	Messtechnik	4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5	K2	3	8
		40871	Elektrische Messtechnik						T		
		4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3	RF	3	
		45211	Sensorik / Aktorik						T		
1909	Mikroprozessortechnik und Assembler-programmierung	4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4	MP	3	4
		42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung						T		
1967	Steuerungs- und Prozessleittechnik	4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1	4	6
		45201	Steuerungstechnik 1						T		
		4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1	4	
		45241	Prozessleittechnik 1						T		
1968	Systemtheorie	4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1	4	8
		4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2	4	
		45101	Regelungstechnik 1						T		
1946	Übertragungssysteme und EMV	4503	Übertragungstechnik	2	0	0,5	2,5	3	K1	4	5
		45031	Übertragungstechnik						T		
		4680	EMV	1,5	0	0,5	2	2	K1	4	
		46801	EMV						T		
1925	Objektorientierte Programmierung	4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E	4	4
		45681	Objektorientierte Programmierung						T		
1938	Mechatronik	4048	Industrieroboter	1	0,5	1	2,5	3	K1	5	
		40481	Industrieroboter						T		

		4049	Antriebstechnik 1	2	0,5	0,5	3	3	K1	6	6
		40491	Antriebstechnik 1						T		
1939	Mikrocontroller	4690	Mikrocontroller	2	0	0,5	2,5	2	MP	5	2
		46901	Mikrocontroller						T		
1948	Betriebsführung	4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1	5	
		1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1	6	4
7396	Funktechnologien	7396	Funktechnologien	2	0	0	2	2	K1	5	2
4583	Teamprojekt	4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E	6	4
1960	Vertiefungsrichtung 1	1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	5	
		1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	6	16
1960	Vertiefungsrichtung 2	1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	5	
		1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	6	16
1959	Wahlpflichtfächer	1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	5	2
		1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	6	2
1962	Projekt	3709	Projektwoche **	0	0		1	0	T	1-6	
		4900	Projektarbeit	0	0	0	6	6	T	6	6
1930	Bachelor-Thesis	1280	Bachelor-Praktikum	0	0	0	30	15	T	7	
		8000	Bachelor-Arbeit					12	HA	7	
		8010	Kolloquium					3	MP	7	30
			Summe				187	210			210

Die Wichtung der Unit-Prüfungen für die Modulnote erfolgt nach CP.

Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Wichtung von 10,7% und die Des Kolloquiums mit 3,6% in die Abschlussnote ein.

Alle anderen Modulnoten werden nach CP-Anteil gewichtet und gehen insgesamt mit 85,7% in die Abschlussnote ein.

** empfohlenes Fachsemester 1 – 6

Bachelor "Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik" (ab 2009)

Modul-Zuordnung und Notenanteile

Studienrichtung Ingenieur-Informatik

Modul-Nr.	Modul	Prf.-Nr.	Veranstaltung (Unit)	V	Ü	P	SWS	CP	Prfg.	Empf. Sem.	CP (Modul)
1900	Mathematik	4120	Mathematik 1	6	2	0	8	9	K2	1	16
		4130	Mathematik 2	4	2	0	6	7	K2	2	
7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	7360	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5	0	2	2	K1	3	2
1901	Physik	4160	Physik 1	2	1	1	4	5	K2	1	10
		41601	Physik 1						T		
		4170	Physik 2	2	1	0,5	3,5	5	K2	2	
		41701	Physik 2						T		
1965	Atomphysik und Werkstoffkunde	4055	Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	3,5	4	K1	3	4
		40551	Atomphysik und Werkstoffkunde						T		
1902	Elektrotechnik	4010	Elektrotechnik 1	2	1,5	0,5	4	4	K1	1	9
		4009	Elektrotechnik 1						T		
		4020	Elektrotechnik 2	2	1,75	0,75	4,5	5	K1	2	
		4028	Elektrotechnik 2						T		
1964	Wechselstromtechnik	4056	Wechselstromtechnik	2	1,75	0,75	4,5	5	K1	3	5
		40561	Wechselstromtechnik						T		
1903	Grundlagen der Informatik	4085	Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	4	5	K2	1	5
		40851	Grundlagen der Informatik						T		
4070	Technisches Englisch	4070	Technisches Englisch	0	4	0	4	4	K2	2	4
1904	Programm- und Datenstrukturen	4106	Programm- und Datenstrukturen 1	2	0	0,5	2,5	3	T	1	7
		4100	Programm- und Datenstrukturen 2	2	0	1	3	4	K2	2	
		4108	Programm- und Datenstrukturen 2						T		
1910	Algorithmen	4062	Algorithmen	2	0	1	3	4	K1	3	4
		4063	Algorithmen						E		
		4061	Algorithmen						T		
1905	Einführung in die Automatisierungstechnik	4086	Einführung in die Automatisierungstechnik	2,5	0	1	3,5	4	K1	1	4

		40861	Einführung in die Automatisierungstechnik						T		
1906	Digitaltechnik	4041	Digitaltechnik	2	2	1	5	5	K2	2	5
		40411	Digitaltechnik						T		
1966	Kommunikationssysteme	4034	Einführung in die KT	1,5	0,5	0,5	2	3	K1	3	6
		40341	Einführung in die KT						T		
		4699	Bussysteme und Netze	2	0	0,5	2,5	3	K1	4	
		46991	Bussysteme und Netze						T		
1908	Messtechnik	4087	Elektrische Messtechnik	2	2	1	5	5	K2	3	8
		40871	Elektrische Messtechnik						T		
		4521	Sensorik / Aktorik	1,5	0	0,5	2	3	RF	3	
		45211	Sensorik / Aktorik						T		
1909	Mikroprozessortechnik und Assembler-programmierung	4205	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	3,5	4	MP	3	4
		42051	Mikroprozessortechnik und Assemblerprogrammierung						T		
1967	Steuerungs- und Prozessleittechnik	4520	Steuerungstechnik 1	1	1	1	3	3	K1	4	6
		45201	Steuerungstechnik 1						T	4	
		4524	Prozessleittechnik 1	2	0	0,5	2,5	3	K1	4	
		45241	Prozessleittechnik 1						T	4	
1968	Systemtheorie	4560	Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2	2	K1	4	8
		4510	Regelungstechnik 1	4	0,5	0,5	5	6	K2	4	
		45101	Regelungstechnik 1						T		
1947	Angewandte Informatik	4579	Betriebssysteme und grafische Benutzerschnittstellen	3	0	1	4	4	E	4	7
		45791	Betriebssysteme und grafische Benutzerschnittstellen						T	4	
		4599	Datenbanksysteme 1	1,5	0,5	0	2	3	E	4	
1925	Objektorientierte Programmierung	4568	Objektorientierte Programmierung	2	0	1	3	4	E	4	4
		45681	Objektorientierte Programmierung						T	4	
1933	Theoretische Informatik	4174	Einf. Theoretische Informatik	1	1	0	2	2	K1	4	5
		4565	Formale Methoden	2	0	1	3	3	K2	5	
		45651	Formale Methoden						T	5	
1935	Verteilte Anwendungen	4840	Verteilte Anwendungen	1,5	0	1	2,5	2	K1	5	2
		48401	Verteilte Anwendungen						T	5	

1973	Software-Engineering	4177	Einführung in die Softwaretechnik	2	0	1	3	3	K1	5	7
		41771	Einführung in die Softwaretechnik						T	5	
		4583	Teamprojekt	0	0	4	4	4	E	6	
1948	Betriebsführung	4640	Qualitätsmanagement	2	0	0	2	2	K1	5	4
		1010	Einführung in die BWL	2	0	0	2	2	K1	6	
1960	Vertiefungsrichtung 1	1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	5	16
		1960	Vertiefungsrichtung 1	0	0	0	6	8	laut Angebot	6	
1960	Vertiefungsrichtung 2	1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	5	16
		1960	Vertiefungsrichtung 2	0	0	0	6	8	laut Angebot	6	
1959	Wahlpflichtfächer	1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	4	4	laut Angebot	5	4
		1959	Wahlpflichtfächer	0	0	0	2	2	laut Angebot	6	2
4900	Projekt	3709	Projektwoche **	0	0		1	0	T	6	0
		4900	Projektarbeit	0	0	0	6	6	T	6	6
1930	Bachelor-Thesis	1280	Bachelor-Praktikum	0	0	0	30	15	T	7	30
		8000	Bachelor-Arbeit					12	HA	7	
		8010	Kolloquium					3	MP	7	
			Summe				187	210			210

Die Wichtung der Unit-Prüfungen für die Modulnote erfolgt nach CP.

Bei „Algorithmen“ gehen die Noten der Teilprüfungen mit je 50% in die Modulnote ein.

Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Wichtung von 10,7% und die des Kolloquiums mit 3,6% in die Abschlussnote ein.

Alle anderen Modulnoten werden nach CP-Anteil gewichtet und gehen insgesamt mit 85,7% in die Abschlussnote ein.

** empfohlenes Fachsemester 1 – 6

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereiches Automatisierung und Informatik vom 01.12.2010 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 15.12.2010.

Wernigerode, den 20. Januar 2011

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode